

Protokoll des

Erfahrungsaustausch Klimaschutz

04.03.2023, 12:30 – 17:50 Uhr, Karl-Rahner-Akademie, Jabachstraße 4-8

Teilnehmende: Johanna Brings, Nadine Coiffard, Friedgard Diehl, Harald Dierbach, Ute Fröhlich, Thomas Gaub, Renate Jaritz, Matthias Josko, Bernd Kästner, Stephan Ling, Andrea Rieth, Jens Schumann, Jan Strombach, Axel Vorberg

Moderation: Annette Kremser, Kalle Kubatschka

Protokoll: Kalle Kubatschka

1. Einführung

Zur Einführung wurden die Folien 2 bis 5 gezeigt und ausgiebig Fragen dazu beantwortet. Im Anschluss wurden die ersten Ergebnisse aus der Bilanzierung der Veranstaltungen des Jahres 2022 vorgetragen (Folien 6 - 13) und erläutert. Auch hierzu gab es viele Fragen und eine rege Diskussion.

2. Gruppenarbeit 1

Für die Gruppenarbeiten wurden die Teilnehmenden auf zwei Gruppen aufgeteilt. Gruppe 2 wurde von Annette moderiert, Gruppe 1 von Kalle. Die Rückmeldungen wurden jeweils auf Karten aufgeschrieben und nach Themen sortiert.

In der Gruppenarbeit 1 ging es um das Thema „Welche Erfahrungen gibt es aus der Datenerhebung zur Bilanzierung?“. Die Stützfragen dazu und der zeitliche Ablauf können Folie 15 entnommen werden.

Gruppe 1:

<i>Gruppierung / Karten</i>	<i>Anmerkungen</i>
Gruppierung „Verständnis“: - Verständnis klar - Verständnis wozu bilanziert wird ist klar - Ziel nur teilweise klar - Verarbeitung / Schlüssel der Daten unklar - Wie werden Veranstaltungen, die keine Touren sind, bilanziert	- muss noch besser erklärt werden! → Kommunikation Die erfassten Werte (km oder Anzahl an Personen) werden mit sog. Emissionsfaktoren in CO ₂ e umgerechnet. - muss noch besser erklärt werden! Für Veranstaltungen der Gremien, Trainings und Gruppenabende etc. wird die Anreise vom Wohnort zum Veranstaltungsort erfasst und ausgerechnet.
Gruppierung „Bilanz“: - Aktuelle Auswertung der Bilanz	- Sobald die Daten durch den Bundesverband vollständig ausgewertet wurden, wird darüber berichtet (auch zur MV) → Kommunikation.

<p>Gruppierung „Essen“:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Eingabe für Essen unlogisch - Eintrag Essen unklar (TV) 	<ul style="list-style-type: none"> - dies ist durch die Systemgrenzen (Beschluss HV 2021) so festgelegt - Bei der Verpflegung ist Angabe der Mahlzeiten pro Person und Veranstaltung gefordert. Das hat immer wieder für Verwirrung gesorgt, ist aber so gefordert.
<p>Gruppierung „Anreise“:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Anreise mit unterschiedlichen Verkehrsmitteln - Mischveranstaltungen schwierig 	<ul style="list-style-type: none"> - Das Problem ist bekannt und wurde auch im Vorfeld diskutiert. Um die Komplexität der Datenerfassung niedrig zu halten, hat man diese Unschärfe eingeräumt.
<p>Gruppierung „Aufwand“:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gute Arbeitsaufteilung - Bilanzierung schnell und einfach - wenig Aufwand - Datenerhebung für TV unproblematisch. - Bei vielen Teilnehmern zu viel Aufwand <p>- Doppeleingabe: Liste + EDV</p> <p>- Aufwand für GL unproblematisch und zeitlich akzeptabel</p> <p>- Geschäftsstelle als Ausgangspunkt klug</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Auf Nachfrage: bei 40 TN auf dem Bahnsteig gestaltet sich das schwierig. Aufgabe: "Spiel" zum Durchzählen erklären (Grüppchenbildung je nach Anreiseart) - Auf Nachfrage: Bei der Tour/Kurs müssen die Anzahlen zu Personen je Anreiseart und die Fahrzeuge etc. notiert und dann manuell in das Formular eingegeben werden. - dies gilt nur für Touren und Kurse, die über das Buchungssystem erfasst werden (vgl. oben „Wie werden Veranstaltungen, die keine Touren sind, bilanziert“)
<p>Gruppierung „Ablauf“:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Guter Ablauf mit Anlaufschwierigkeiten - einfacher + verständlicher Ablauf - AR hat Datenerhebung delegiert - keine Arbeit für Tourenleiter, sondern Hauptamtliche machen lassen 	<ul style="list-style-type: none"> - Im Referat Ausbildung wird in 2023 versucht, die Erfassung der Anreise im Nachgang zum Kurs über die Kursverwaltung (hauptamtlich in Teilzeit) durch Abfrage bei den TN per E-Mail zu erfassen. Bisherigen Erfahrung: ca. 70% der TN antworten darauf. Im Referat Gruppen gibt es bisher keine hauptamtliche „Verwaltung“ der Anmeldung zu den Touren.
<p>- Feedback zu Bemerkungsspalte fehlt mir</p>	<p>- Aufgabe für das Klimaschutzmanagement: Antworten auf Bemerkungen per E-Mail an die TL</p>
<p>- Eigentlich wird zu viel an Emissionen bilanziert, aber dadurch einfacher</p>	<p>- hier ging es um die wenigen Fällen wie z.B., wenn jemand zu einer Tourenwoche nicht extra anreist, da er wegen Urlaub oder eine andere Sektionsveranstaltung bereits in den Bergen ist.</p> <p>Erhebungen anderer Sektionen haben gezeigt, dass der Anteil unter 1% der</p>

	Gesamtanzahl der Anreisenden liegt und damit vernachlässigt werden kann.
--	--

Gruppe 2:

<i>Gruppierung / Karten</i>	<i>Anmerkungen</i>
<p>Spalte 1:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gute Unterstützung durch die Beauftragten Luise + Martin - Gute Erläuterung von Luise zu Ziel und Zweck der Datenerhebung 	<ul style="list-style-type: none"> - gemeint ist hier unser hauptamtliches Klimaschutzmanagement (KSM)
<p>Spalte 2:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bilanztool ist sehr einfach und fast selbsterklärend - Tagestouren: Erfassung der Verpflegung? - Bessere Anleitung zur Erfassung - Wunsch nach Möglichkeit, Daten anonym abzugeben (z.B. bei Fahrt zum Treffpunkt) - mehr differenzierte Datenerfassung bzgl. Pkw, Größe z.B. Kleinwagen / SUV - bürokratischer Aufwand der Tourenleiter etwas höher - neue Anforderung: der Tourenleiter muss zu Beginn der Tour daran denken, die Anreise abzufragen 	<ul style="list-style-type: none"> - nur wenn diese in einem Restaurant oder Café etc., also über einen Dienstleister erbracht wurde - hierzu braucht das KSM konkrete Rückmeldungen, was verbessert werden soll - für die Bilanzierung werden keine personenbezogenen Daten benötigt. Bei einigen Veranstaltungen, bei denen die Anreiseentfernung zum Veranstaltungsort (z.B. MV) über die Adresse errechnet wird, werden teilweise personenbezogene Daten erfasst. Nach Ermittlung der Anreiseentfernung werden die Daten anonymisiert im Bilanzierungstool eingegeben; die personenbezogenen Daten müssen datenschutzkonform vernichtet werden. - Das Problem ist bekannt und wurde auch im Vorfeld diskutiert. Um die Komplexität der Datenerfassung niedrig zu halten, hat man diese Unschärfe eingeräumt.
<p>Spalte 3:</p> <ul style="list-style-type: none"> - mehr Transparenz für TL und Teilnehmer zur Verwendung - Verständnis zu den zu erhebenden Daten nicht gut kommuniziert - Erläuterung zu Daten nicht ausreichend gewesen - Es hat sich gelohnt, TL und TN ausführlich zu informieren. Nur dann gab es Akzeptanz. - zügige Aufforderung zur Datenerhebung nach der Tour sinnvoll und gut 	<ul style="list-style-type: none"> → Kommunikation → Kommunikation → Kommunikation - auf Nachfrage: durch das KSM an die TL

3. Gruppenarbeit 2

Bei der Gruppenarbeit 2 ging es um: „Welche Erfahrungen gibt es aus der Anwendung der Anreiseregulung?“. Die bisherigen „Empfehlung für eine ökologisch verantwortungsvolle Anreise“ (beschlossen 2017) wurde ab 01.01.2022 in die verbindliche Anreiseregulung überführt. Die Eckdaten der Regulung können Folie 16 entnommen werden. Stützfragen und zeitlicher Ablauf sind in Folie 17 zu finden.

Gruppe 1:

<i>Gruppierung / Karten</i>	<i>Anmerkungen</i>
<p>Gruppierung zu „Grundsätzliches“:</p> <ul style="list-style-type: none"> - ÖPNV für Familiengruppen tlw. Schwierig - bei Familiengr. besser ausgelastete PKW - für TV kein Problem (km-Regelung) 	<ul style="list-style-type: none"> - das ist durch die Auslastungswerte bei der FG bestätigt
<p>Gruppierung „Mitfahrgelegenheiten“ (MFG)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Orga MFG durch Hauptamtliche? Erleichterung TL - großer Aufwand für Vermittlung von MFG - Pkw-Fahrgemeinschaften sollten verknüpft werden! Durch TL, besser digital 	<ul style="list-style-type: none"> - datenschutzrechtlich nicht so ganz einfach umsetzbar. Die Zustimmung zum Teilen der personenbezogenen Daten muss durch die TN jederzeit widerrufbar sein, auch zu jeder Veranstaltung einzeln. Umsetzbarkeit im Buchungssystem wird geprüft.
<p>Gruppierung „Probleme“:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Problem: tlw. Erheblicher Zeitaufwand mit Öffis - Problem: ÖPNV nicht überall / unzuverlässig - Zeitaufwand für ÖPNV tlw. unverhältnismäßig versus PKW 	<ul style="list-style-type: none"> - Öffi-Karte (Luise) kommunizieren und Hilfe zu Öffi-Touren anbieten
<p>Gruppierung „Bahnreise“:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Bahn fährt sowieso (meistens) - Bei Anreise-km sollte zwischen PKW + Bahn unterschieden werden - unlogisch, dass Bahn und PKW gleich behandelt werden - ÖPV bevorzugen, z.B. mehr km 	<ul style="list-style-type: none"> - wichtiger Nachhaltigkeitsaspekt gegenüber individuellen Anreisearten (Pkw, Bus) → Kommunikation - wird als Arbeitsauftrag mitgenommen - Hinweis: die Bahn bzw. ÖPV haben auch Emissionen, was mitunter vergessen oder ausgeblendet wird.
<p>Gruppierung „Einschränkungen“:</p> <ul style="list-style-type: none"> - alpennahe Wochenendveranstaltungen schwierig - Einschränkungen durch Anreise-beschränkung könnten Angebot und Attraktivität der Sektion senken - Anreiseregulung zu streng - 1 Woche Arco und langes WE Alpen sollte möglich sein 	<ul style="list-style-type: none"> - ... und ökologisch auch nicht vertretbar (bei 2-3 Tagen Dauer)! - ein bewusster Umgang damit beim Thema „Veranstaltungen“ führt zu mehr Klimaschutz / Nachhaltigkeit; dies kann zu einer besseren Außenwirkung als Naturschutzverein führen - dann würde sich ja nichts zum bisher gelebten Verhalten ändern - die Anreiseregulung soll ja einen Beitrag zu

<p>- gleiche km-Grenzen z.B. für Köln und südl. Sektionen nicht sinnvoll</p>	<p>mehr Nachhaltigkeit und Klimaschutz leisten; bei besonders klimafreundlicher Anreise (Bahn, MFG, Sektionsbus) wäre eine Anpassung der Anreiseregulung begründbar</p> <p>- aus Vergleichen zwischen südlichen Sektionen und unserer Sektion geht hervor, dass alpennahe Sektionen wegen der häufigen Veranstaltungen am Wochenende zu weiter entfernten Zielen höhere Durchschnittsanreise-km haben, wie wir; eine Benachteiligung der alpenfernen Sektionen ist bisher nicht erkennbar.</p>
<p>Gruppierung „Allgemein“: - Info für DAV-Mitglieder nötig</p>	<p>→Kommunikation</p>
<p>Gruppierung „Fern-/Flugreisen“: - keine Fernreisen im Namen des DAV / Klettern in Arco / Sektionsbus nach Georgien >10.000 km - Keine Flugreisen im Namen des DAV-Rheinland! Norwegen/Mittelmeer/Nepal - Keine Flugreisen in DAV-Sektion mehr anbieten - Flug unter 1000 km zu „verbieten“: gut - Alle Flüge verbieten - Nepal ohne Flug schwierig – Breite braucht auch Spitze - Sektion sollte Gebot vorgeben, Flüge >1000 km zu kompensieren</p>	<p>- die Kompensation von Emissionen ist laut Klimaschutzstrategie im DAV erst nach 2030 vorgesehen. Davor dürfen kompensierte Emissionen auch nicht aus der Emissionsbilanz herausgerechnet werden, d.h. mit Kompensation würden die Emissionen doppelt berücksichtigt: 1x über Kompensation (ca. 22 Euro pro Tonne CO₂e), 1x über das Klimaschutzbudget (90 Euro pro Tonne CO₂e). Kompensation ist aber zulässig und kann auf freiwilliger Basis umgesetzt werden.</p>

Die Karte „Fahrrad versus Pkw -> Reisekosten -> Entfernungspauschale / Reiskostenabrechnung“ wird mitgenommen (->Reisekostenordnung), gehört aber nicht zum Themenkomplex Anreiseregulung (siehe auch Gruppenarbeit 3, Gruppe 2).

Gruppe 2:

<i>Gruppierung / Karten</i>	<i>Anmerkungen</i>
<p>Gruppierung „Einschränkungen“: - Reduzierung der Wanderziele - Reduzierung Angebot = Attraktivitätsverlust = Mitgliederschwund? - Es kann passieren, dass ausgezeichnete und beliebte Touren nicht mehr angeboten werden können (Attraktivität des DAV) - Einschränkung des Spielraums</p>	<p>- siehe Anmerkung oben, Gruppe 1, Gruppierung „Einschränkungen“</p>

<ul style="list-style-type: none"> - Könnte zur Reduzierung der Veranstaltungen führen, weil viel privat organisiert wird 	
<p>Gruppierung „Grundsätzlich“:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ist sehr transparent und nachvollziehbar - Ist nicht gerecht umsetzbar (alpenferne Sektionen) - Sinnvoll aber Kosten - Anreise von 150 km bei TV sollte hinterfragt werden - Nicht verständlich: Warum 1. Tag 150 km, für weitere Tage nur 100 km 	<ul style="list-style-type: none"> - siehe Anmerkung bei Gruppe 1, Gruppierung „Einschränkungen“ - auf Nachfrage: es sind die Mehrkosten bei ÖPV-Anreise gemeint - die 150 km für den ersten Tag wurde wegen der alpennahen Sektionen eingebaut!
<p>2. Spalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Budget als „Notreserve“ für evtl. ungeschickt gebuchte Tickets, weil zu teure Tickets Konflikte verursachen -> kompliziert im Vorfeld - Fokus ausschließlich auf km ohne Berücksichtigung des Verkehrsmittels unlogisch - TL muss bei ÖPV die Anreise organisieren. Das ist nicht immer praktikabel. Fahrzeiten sollten ausreichen. Keine Tickets verwalten. - Anreiseregulung bei TN weitgehend unbekannt - das Bilden von Fahrgemeinschaften ist schwer umzusetzen (-> Datenschutz) 	<ul style="list-style-type: none"> - Referat GR: bei solchen Fällen sollen sich die TL/GL an die Referatsleitung wenden, dafür wird dann eine Lösung gefunden. Es darf jedenfalls nicht sein, dass ein TL deswegen auf Kosten sitzen bleibt! - hier muss die Anreiseregulung eindeutig nachgebessert werden. Jetzt kann (auch) der nun ermittelte „Emissionsschnitt“ (kg CO₂e pro TN pro Tourentag) dazu herangezogen werden - Der Aufwand bei Öffi-Touren ist für die TL höher: wie könnte eine Lösung dafür aussehen? - wichtiger Hinweis für die Kommunikation
<p>3. Spalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Reisebus z.B. für Skifahrten - Entfernungsregel bei Bahnreisen? - ÖPV-Fern (z.B. Nightjet) aus Anreiseregulung herausnehmen - Bahn-Veranstaltungstickets o.ä. 	<ul style="list-style-type: none"> - auf Nachfrage: hier ist das Chartern eines Reisebusses je nach Gruppengröße gemeint, nicht die Sektionsbusse - Anmerkung auf Nachfrage: auch Bahnreisen haben Emissionen, die Bahn fährt nicht mit null Emissionen. Auch beim ICE fährt nur die „Lok“ mit Ökostrom - alle anderen Einrichtungen der Bahn werden mit normalem Strom-Mix betrieben (Bahnhöfe, Stellwerke, Gleisinfrastruktur usw.). - Anmerkung auf Nachfrage: die Bahn bietet Veranstaltungstickets nur für große Veranstaltungen mit relativ vielen TN an. Für unsere Veranstaltungen sind Gruppentickets verfügbar und günstiger.

4. Pause

Der selbstgemachte Kuchen war lecker – vielen Dank an Karen und Sybille!

5. Gruppenarbeit 3

Die Ziele des Klimaschutz im DAV werden durch die Klimaschutzstrategie und das Klimaschutzkonzept vorgegeben. Die Eckpunkte sind auf Folie 18 zu finden.

Bei der letzten Gruppenarbeit ging es um das zukünftige Handeln mit dem Thema „Wie können wir die DAV-Ziele erreichen?“. Auch hier gab es Stützfragen, siehe Folie 19.

Gruppe 1:

<i>Gruppierung / Karten</i>	<i>Anmerkungen</i>
<p>Gruppierung „Kommunikation“:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kompensation: Info „Wohin fließt das Geld?“ - Info für DAV-Mitglieder - Anreiseregulung breiter kommunizieren - Info CO₂-Vermeidung -> Theorieveranstaltung -> Internet -> ALPINEWS - ÖA-Info an alle Mitglieder zu ÖPV / Mitfahrnutzung - Öffentlichkeitsarbeit bzgl. Klimaschutz ausweiten - Öffentlichkeitsarbeit durch Hauptamtliche - Veranstaltungsoffensive z.B. F4F versus Sektion Diskussion! 	<ul style="list-style-type: none"> - →Kommunikation - →Kommunikation - →Kommunikation - Auf unserer Webseite gibt es einige Seiten dazu, inkl. Klimaschutz-Glossar mit Erklärungen. Die Kommunikation muss zu Klimaschutzthemen wieder intensiviert werden. - →Kommunikation - das wäre wünschenswert, ist aber auch mit Kosten verbunden.
<p>Gruppierung „Mitfahrgelegenheiten“ (MFG)</p> <ul style="list-style-type: none"> - „Schwarzes Brett“ digital für Fahrgemeinschaften - Mitfahrgemeinschaften -> Datenausch Teilnehmer (autom./Mail) - MFG verpflichtend 	<ul style="list-style-type: none"> - personenbezogene Daten dürfen von der Sektion bzw. durch von der Sektion beauftragte Personen nicht per E-Mail geteilt werden. - das ist nicht umsetzbar
<p>Gruppierung „Grundsätzliches“:</p> <ul style="list-style-type: none"> - CO₂-Budgets (für Gruppen) - Wärmelampen auf dem Kölner Haus abschaffen 	<ul style="list-style-type: none"> - wurde bereits in der AG Klimaschutz angedacht, wurde aber als zu kompliziert angesehen. Was soll dann mit Gruppen oder Referaten gemacht werden, die ihr CO₂-Budget überschreiten? Diese Idee ist gut, kann vermutlich aber erst zu einem späteren Zeitpunkt sinnvoll umgesetzt werden. - die Wärmestrahler wurden durch die Pächter angeschafft, nicht durch die Sektion. Diese Maßnahme wurde von Seiten der Sektion kritisiert, aber selbst von der Kommission zum Umweltgütesiegel nicht ausgeschlossen, da mit Ökostrom betrieben! Zukünftig soll auf neue Pächter diesbezüglich stärker eingewirkt werden (Außenwirkung!).

<p>Gruppierung „ÖPV“: - Zuschuss für D-Ticket für TL</p> <p>- Start und Ziel mit ÖP(N)V erreichbar</p>	<p>- das ist gewollt, muss aber finanz- und steuerrechtlich (Gemeinnützigkeit!) abgesichert werden. Die Klärung dazu wird gerade im Bundesverband durchgeführt. - →Anreiseregulung</p>
<p>Gruppierung „heimatnahe Optionen“: - heimatnahe Möglichkeiten (Klettern, Biken, Wandern ...) -> Lobbyarbeit DAV - Wiedereröffnung lokaler Klettergebiete</p>	<p>- wäre sehr wünschenswert</p>
<p>Gruppierung „Erleichterungen für TL“: - kleine finanzielle Honorierung für TL von Wochenwanderungen</p> <p>- Adm. Orga erleichtern, damit wir weiter TL machen</p>	<p>- die Sektion kann nur belegbare Auslagen oder nicht zumutbaren Mehraufwand erstatten (15 Euro/Tag für TL bereits umgesetzt). Eine Honorierung von Ehrenamtlichen ist nicht vorgesehen. - das Referat Ausbildung hat eine zentrale Kursverwaltung auf hauptamtlicher Basis. Diese wird u.a. durch die Grundgebühren bei den Kursen finanziert. Das Referat Gruppen hat so etwas bisher nicht.</p>
<p>- Ausrüstungsverleih wieder eröffnen und weiter ausbauen</p>	<p>- die Sektion betreibt zwei Ausrüstungsverleihe: 1x für Ausbildungskurse (Referat Ausbildung) 1x für Gruppenveranstaltungen und private Touren (Beauftragter für Ausrüstungsverleih)</p>
<p>- Thementouren zum Klima-/Naturschutz</p>	<p>- vgl. Naturerlebnisgruppe; auf Nachfrage: die Gruppen wollen evtl. lieber eigene Touren dazu anbieten.</p>
<p>- Eigenverantwortung / Toleranz bei Anreise (km)</p>	<p>- auf Nachfrage: hier ist gemeint, dass ein Kurs wegen 2 oder 5 km Überschreitung der Grenzen aus der Anreiseregulung nicht durchgeführt werden darf. Empfehlung: Hier sollte pragmatisch mit Augenmaß vorgegangen werden! Überschreitungen von <10 km sollten möglich sein („Abrunden“).</p>
<p>- Politische Stellungnahme des DAV zum Ausbau von Öffis</p>	<p>- die ist gerade in Arbeit und wird kommuniziert werden.</p>
<p>- Bewusstsein für Klimaschutz ist vorhanden. Weitere Verringerung ohne Einschränkung ist schwierig</p>	<p>- Bewusstsein ist wichtig - aber mit Bewusstsein alleine werden wir die Ziele nicht erreichen können. Es braucht dazu schon deutliche Verhaltensänderungen!</p>
<p>Nicht ganz ernst gemeinte Karten: - Skihalle Neuß statt Alpen ;) - bewusst provokativ: Umbenennung in „Wanderverein Rund um Köln“</p>	

Gruppe 2:

Gruppierung / Karten	Anmerkungen
<p>Spalte „persönlich“:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Flugreisen weglassen - kein Wäschetrockner - weniger Fleisch - keine Flächenversiegelung am Haus - ökologische Energie nutzen - deutlich weniger fliegen - Biomasse in den Garten pflanzen - weniger und effizienter Autofahren - Bäume schützen auf Grundstück (keine Baumsatzung in Lev) - PV-Anlagen 	
<p>Spalte „Gruppe/Referat“:</p> <ul style="list-style-type: none"> - kein GR-Angebot mit Flug erlauben - Klimaschutz besser in die Gruppen transportieren - attraktive Ziele in den Mittelgebirgen erarbeiten, z.B. MTB-Eifel-Cross, Vogesen-Cross - Bei Mehrtagestouren den DAV-Bus nutzen für gemeinsame Anreise - Wo immer möglich Startpunkt von Touren an Bahnhof wählen, um Anreise per Bahn zumindest zu ermöglichen - Öffnung naher Klettergebiete 	<ul style="list-style-type: none"> - Wie kann das gelingen? Über die Gruppenleitenden oder braucht es einen anderen Weg? →Kommunikation - →Klimaschutzmanagement - →Anreiseregulung
<p>Spalte „Sektion“:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Second Hand Tag - Tool für Fahrgemeinschaften entwickeln - Öffentlich mehr auftreten, Politik beeinflussen - Anleitung mit Bsp. für Erfassungstool (neue TL ...) - Bessere Kommunikation was jeder tun kann in der Sektion - Checklisten Anreise Tour + Verhalten vor Ort „als Handout“ - Unterstützung bei ÖP(N)V-Buchung (mit viel Vorlauf ist Bahn billiger etc.) - Unterstützung durch automatisierte Erfassung der neuen DAV-Plattform direkt bei Kurs/Veranstaltungsbuchung - Kein generelles Verbot von Flugreisen, reduzieren und ggf. mit sozialen Themen verknüpfen = Erlauben - Verpflegung bei Veranstaltungen fleischarm oder vegetarisch Bio-Lebensmittel verwenden - km-Pauschalen für Radfahren überdenken 	<ul style="list-style-type: none"> - auf Nachfrage: wie auf dem AlpinTag - →Webmaster - eine Anleitung ist vorhanden; das KSM benötigt Rückmeldungen, was daran verbessert werden kann. - →Kommunikation - Aufgabe für das Referat Gruppen - Reisebüros leben von diesem Service ;) - das Modul DAV360 Touren/Kurse soll das leisten können, wird aber nicht vor Ende 2024 eingeführt werden können. - die Verknüpfung mit sozialen Themen ist sehr gut und wichtig – aber das allein ist kein adäquater Ausgleich für die unverhältnismäßig hohen Emissionen von Flugreisen. - wird bei Sektionsveranstaltungen bereits Schritt für Schritt umgesetzt; MV, Ehrenamtsfest, GVS-Sitzung etc. - hier ist die Wegstreckenentschädigung in der Reisekostenordnung gemeint (keine

<ul style="list-style-type: none"> - Bewusstsein „Mitglied in einem Naturschutzverein zu sein“ schärfen - PV-Anlage z.B. Blens 	<p>„Pauschale“). Derzeit werden 6 Cent pro Rad-km und 30 Cent pro Auto-km erstattet. Das sind die steuerfreien Sätze. Alles darüber müsste von den Ehrenamtliche selbst versteuert werden.</p> <p>Bei der Gleichsetzung von Fahrrad und Pkw müsste auch eine schlüssige Begründung für das Finanzamt für die Erstattung der Kosten durch die Sektion geliefert werden. Ehrenamtliche dürfen nicht unbegründet „überhöhte“ Erstattungen erhalten.</p> <ul style="list-style-type: none"> - → Kommunikation - wurde für die Kölner Eifelhütte eingeplant, aber vom Denkmalschutz nicht genehmigt.
--	---

6. Ergebnisse und Aufgaben

Die Rückmeldungen aus den Gruppenarbeiten werden in der AG Klimaschutz diskutiert und Maßnahmen daraus abgeleitet. Da wo konkrete Aufgaben formuliert wurden, soll eine zeitnahe Umsetzung hohe Priorität haben (z.B. Anpassung der Anreiseregulung).

Kommunikation:

- wie werden aus den erhobenen Daten Emissionen in kg CO₂e berechnet
- wie werden wiederkehrende Veranstaltungen und Gremiensitzungen erfasst und berechnet
- Aktuelle Auswertung der Bilanz kommunizieren / auf allen Kanälen
- Öffi-Karte (Luise) kommunizieren und Hilfe zu Öffi-Touren anbieten
- "Die Bahn fährt sowieso" - wichtiger Nachhaltigkeitsaspekt gegenüber individuellen Anreisearten
- Anreiseregulung vorstellen und erklären
- Kompensation: Info „Wohin fließt das Geld?“
- DAV-Ziele mehr kommunizieren
- Vorschläge / Möglichkeiten zur Reduzierung der Emissionen kommunizieren
- bessere Kommunikation was jeder tun kann in der Sektion
- Anreisearten und ihre Emissionen -> mehr MFG, Öffi-Touren
- Politische Stellungnahme des DAV zum Ausbau von Öffis kommunizieren
- Bewusstsein „Mitglied in einem Naturschutzverein zu sein“ schärfen

Datenerfassung:

- "Spiel" zum Durchzählen erklären (Grüppchenbildung je nach Anreiseart), intern kommunizieren

Klimaschutzmanagement (KSM):

- Antworten auf Bemerkungen im Formular per E-Mail an die TL
- Bessere Anleitung zur Erfassung: hierzu braucht das KSM konkrete Rückmeldungen
- attraktive Ziele in den Mittelgebirgen erarbeiten

Webmaster:

- Mitfahrgelegenheiten (MFG): technische Umsetzung im Buchungssystem unter Berücksichtigung des Datenschutzes prüfen
- Zugang zu den Daten bzw. Details der Bilanzierung auf Veranstaltungsebene für GL/RL über Sektions-Portal ermöglichen

Anreiseregulung:

- Anpassung der km-Entfernung für Anreisearten mit weniger Emissionen (Bahn, MFG, Bus etc.) in der AG Klimaschutz erarbeiten
- Regelung für Flugreisen geeignet anpassen: Dieses Thema wurde kontrovers diskutiert. Es gab keine allgemeine Übereinstimmung, wie damit umgegangen werden soll. Bei den Gruppenarbeiten

gab es 8 Karten, die fordern, dass Fern-/Flugreisen im Namen der Sektion ganz verboten oder nicht mehr durchgeführt werden sollen, gegenüber 2 Karten, die kein generelles Verbot anregen. Auch die Verknüpfung mit sozialen Aspekten wurde in die Diskussion mit eingebracht, damit allein können die hohen Emissionen aber nicht gerechtfertigt werden. Ebenso wurde die Kompensation von Flügen angeregt. Kompensation (z.B. atmosfair; 22 €/t CO₂e) ist in der Klimaschutzstrategie des DAV bis 2030 nicht vorgesehen (kompensierte Emissionen dürfen in der Emissionsbilanz nicht berücksichtigt werden). Im DAV werden die Gesamtemissionen jeder Sektion über den DAV-internen CO₂-Preis (derzeit 90 €/t CO₂e) im Klimaschutzbudget der jeweiligen Sektion berücksichtigt. Mit Kompensation würden die Emissionen der Flüge also doppelt berücksichtigt (1x mit 90 €/t und 1x mit 22 €/t). Natürlich darf jeder seine Emissionen freiwillig kompensieren, aber auf den finanziellen Aufwand bezüglich des Klimaschutzbudgets der Sektion hat dies keinen Einfluss. In der Diskussion wurde am Ende gesagt, dass das Thema Flugreisen in die AG Klimaschutz mitgenommen und dort eine Lösung gesucht werden soll.

- Start und Ziel möglichst mit ÖPV erreichbar als Vorgabe für Touren und Kurse
- Problem der "Letzten Meile" bei Touren im Gebirge

Allgemein:

- CO₂e-Emissionen der Gruppen und Referate dokumentieren -> mittelfristiges Ziel: CO₂e-Budgets vereinbaren
- Zuschuss für Deutschland-Ticket für TL bzw. Ehrenamtliche; Möglichkeiten im Rahmen der Gemeinnützigkeit klären

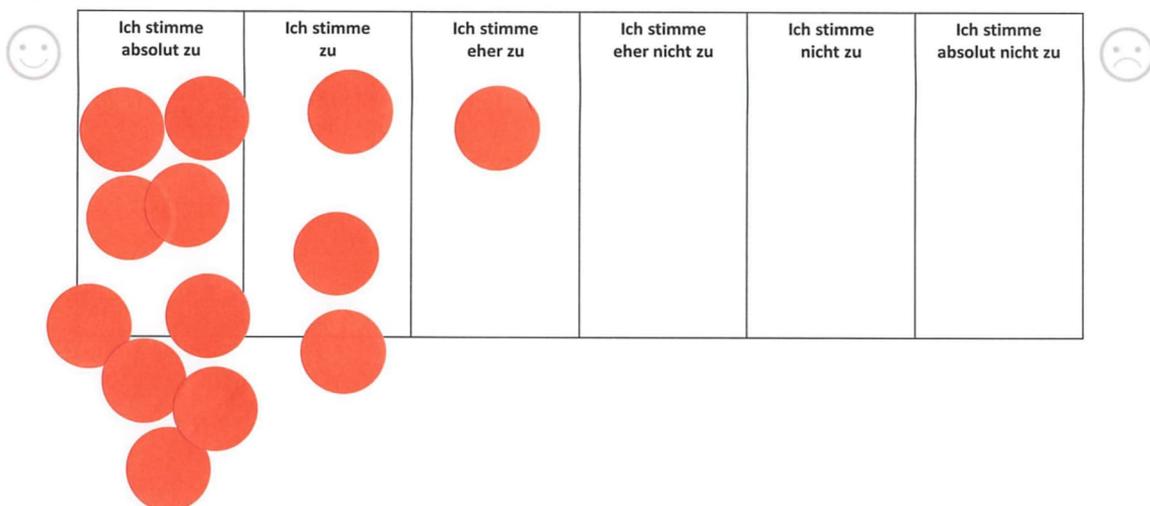
7. Rückmeldungen und Abschluss der Veranstaltung

Am Ende der Veranstaltung wurde die Teilnehmenden aufgerufen, über Klebepunkte eine Rückmeldung zur Veranstaltung abzugeben.

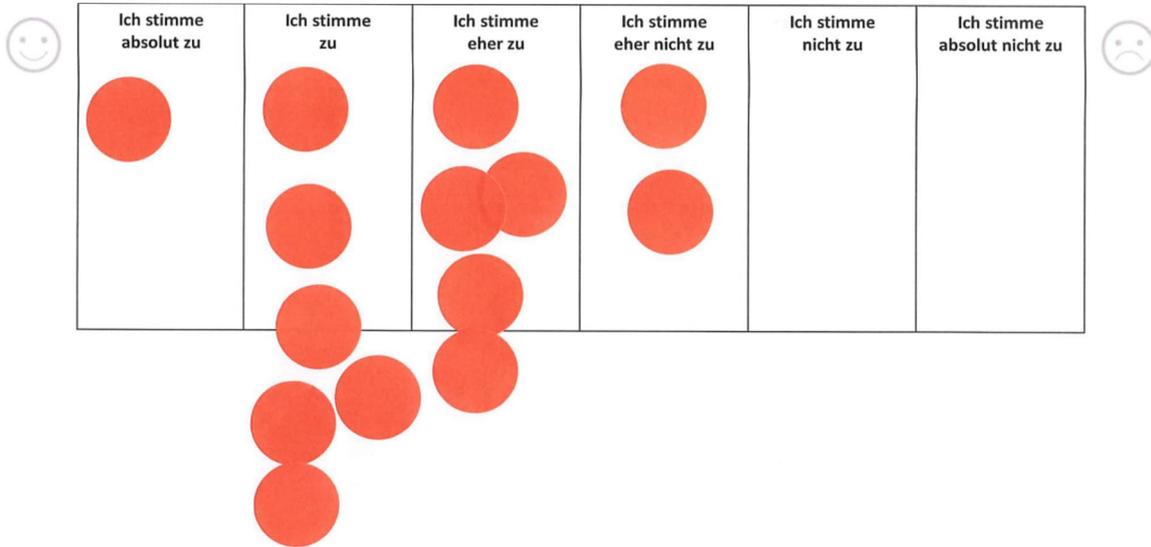
Rückmeldungen



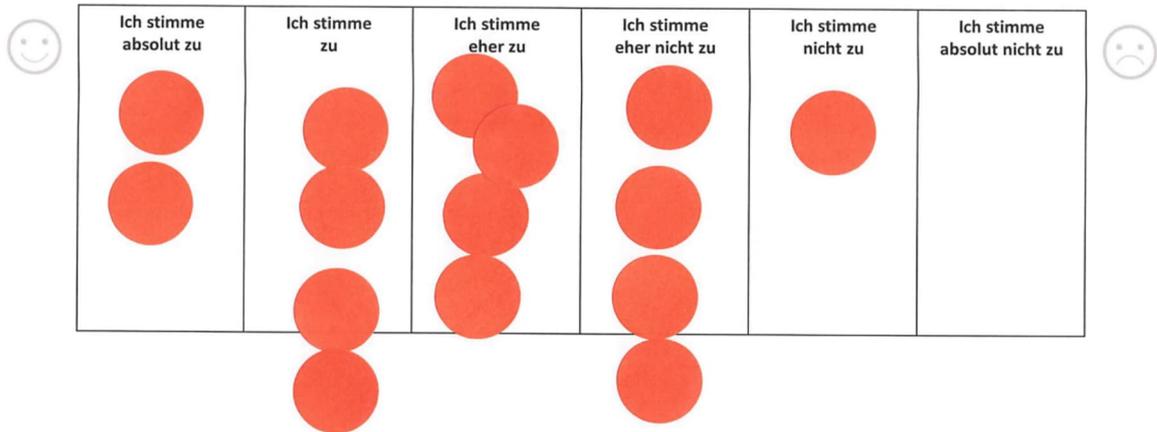
Der Erfahrungsaustausch war auf Augenhöhe.



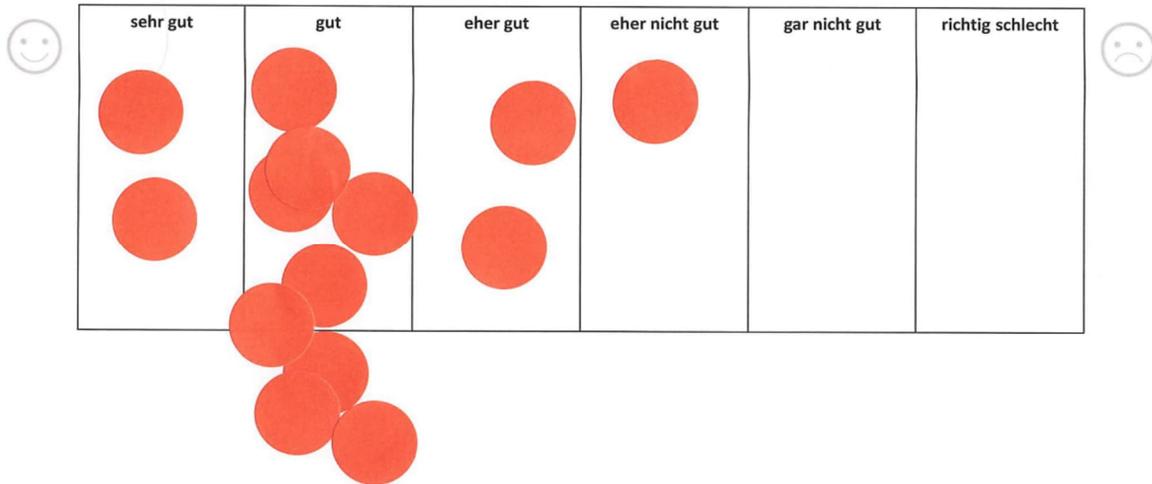
Ich konnte mich zu den Themen gut einbringen.



Durch meine Mitarbeit konnte ich etwas bewegen.



Wie empfandest du den Erfahrungsaustausch insgesamt?



Gruppenarbeit 3

Themenheuren zum Klima-Klubschutz

Info für DAK Mitglieder

Kopiersatz: Info, welche (P)S ist das Geld?

Auswertungsprotokolle konzipieren

Info CO₂ Umwandlung: → Treibhauswirkung → Treibhaus → Abkühlung

DAK hilft an alle Politiker zu OPV/Mitgliederberatung

Wahlrechtsreform 2023

FFB: was ist polit. Diskussion?

Öffentlichkeitsarbeit: Arbeit durch Hauptamtliche

Öffentlichkeitsarbeit: Arbeit durch Klimaschutz aus Wahlen

Politische Zielvorgabe des DAV zum Ausbau von ÖPNV

kleine finanzielle Honorierung für TZ von Doppelt-ZL von Umkreis

Adm. Orga erleichtern, dass wir weiter TZ machen

Zuschuss für D-Ticket für TL

Start u. Ziel mit ÖPNV erreichbar

CO₂-Budget (E-cong)

Wärmepumpen im Keller: Heizeffizienz

Prüfungsausschuss: Welche Aufgaben und werks ausbauen

Wichtigste Notizen (Mitarbeiter, Mitglieder, Mitglieder DAV)

Wiederholungslehre: Kletterphilie

Expertenratung / Teilnahme bei Anze (Kor)

persönlich	Gruppe	Kollegat	Sektion
<p>Flugreisen verpflanzen</p> <ul style="list-style-type: none"> - kein Umkleekabinen - Umkleekabinen - keine Toiletten - keine Fließbandreinigung - keine Wasser - keine Plastikflaschen 	<p>kein ÖPNV mit Flug erlauben</p> <p>Klimaschiff: besser in Boot, jept transportieren</p> <p>Abwärtstrend in der Beschäftigung: z.B. 1000-1500, 1000-1500</p> <p>In der Region der DAV: bei nicht für gesamte Anze</p> <p>Da keine möglich: Stadtpark, weitere - Stadtpark, werden im Raum für die DAV zu machen</p>	<p>Second Hand Tag</p> <p>Öffentlich: mehr attraktiv mit beauftragten</p> <p>Bessere Kommunikation was geht tun kann in der Sektion</p> <p>Unterstützung bei ÖPNV: B. durch (mit viel Vorlauf in den Jahren etc.)</p>	<p>Tool für Fahrplan-schicht entwickeln</p> <p>Anleitung: mit Esp in Erfassungstool (Muster...)</p> <p>Checkliste: Anzeite: Team, Warten vor ÖPNV, als Handout?</p> <p>Halbtag durch aktivierte Mitglieder auf der DAV: Plattform direkt bei DAV/Veranstaltungsbüro</p> <p>Kein generelles Paket von ÖPNV: z.B. Anzeite, und die Plattform - Anzeite</p> <p>Verpflichtung des Vorstands: Mitglieder, die DAV: z.B. Anzeite, und die Plattform - Anzeite</p> <p>Klein-Faustkarte für Radfahrer: Warten vor</p> <p>Beispiel: Mitglied in einem Unternehmen, z.B. Anzeite</p>
<p>PV-Anlage</p>	<p>PV-Anlage</p> <p>Öffnung: mehr Klettergebiete</p>	<p>PV-Anlage</p>	<p>PV-Anlage z.B. Anzeite</p>